

Vorstand

Seit 2020 besetzen die Kantone 6 und die landwirtschaftlichen Organisationen die restlichen 5 Sitze im Vorstand. Esther Gassler ist die Präsidentin und das Co-Vize-Präsidium haben Jeanette Zürcher-Egloff und Jean-Paul Lachat inne.

Geschäftsleitung

Ulrich Rysler ist seit 2010 Direktor der AGRIDEA und Philippe Michiels seit 2019 stellvertretender Direktor. Hermine Hascher ist seit 2011 für das Departement «Unternehmen und Familie» zuständig, Philippe Droz seit 2008 für das Departement «Landwirtschaftliche Produktion und Umwelt» und Patrick Hugentobler seit 2016 für das Departement «Interne Dienste, Bildung und Information».

Mitarbeitende

123 Mitarbeitende engagierten sich per Ende Jahr für die AGRIDEA, die damit ein Pensum von etwa 98 Vollzeitstellen erfüllten. Das Verhältnis von Männern und Frauen ist mit einer Abweichung von +0,4 % bei den Männern nahezu ausgeglichen. Insgesamt arbeiteten 69 Mitarbeitende in Lindau, 52 in Lausanne und 2 in Cadenazzo.

Alexandra Cropt

Alexandra Cropt repräsentiert AGORA seit 2022 im Vorstand der AGRIDEA. Sie wurde im Juni an der Delegiertenversammlung einstimmig als Nachfolgerin für den abtretenden Loïc Bardet gewählt.



Publikationen / Software

Über unseren Shop verkauften wir 48025 Publikationen und 19268 Softwareprodukte sowie 1938 herausgegebene Produkte des FiBL.

Die Anzahl der bezahlten Downloads betrug 22848 und liegt dabei etwa auf dem Vorjahresniveau. Die landwirtschaftliche Wissensplattform agripedia.ch verzeichnete ein bemerkenswertes Wachstum von 8749 (2021) auf 18574 (2022) Seitenaufrufe pro Monat.

Jahresbericht 2022

austauschen
verstehen
weiterkommen

Projektidee



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Projekte

Wir setzten unsere methodischen und fachlichen Kenntnisse insgesamt 4680 Tage für 165 Projekte ein, die wir akquirierten.

Damit konnten wir die Anzahl der Projekte nach dem erfolgreichen Vorjahr wiederum um rund 12 % erhöhen. Am meisten Projekte realisierten wir in der Biodiversitätsförderung (14), gefolgt von der Software-Entwicklung (10) und im Kundensupport und Verkauf (9).

Recherche / Planung

Umsetzung

Evaluation

Kurse

2022 führten wir 125 Kurse durch, das sind 14 % mehr als 2021. Insgesamt haben wir von 96,3 % der 2984 Teilnehmenden sehr gute Bewertungen erhalten.

Die Mitarbeitenden organisierten 61 Weiterbildungen auf Deutsch, 43 auf Französisch, 18 zweisprachige (de/fr) und 3 auf Italienisch. Der Anteil an Online-Kursen sank von 49 % (2021) auf 34 % (2022).

Entdecken Sie unsere Projekte auf der Rückseite.



url.agridea.ch/jb22/inhalt

Impressum

Herausgeberin AGRIDEA Lindau, Lausanne, Cadenazzo
www.agridea.ch
communication@agridea.ch
T +41 (0)52 354 97 00

Redaktion: Andrea van der Elst
Layout: Merel Gooijer & Katja Krawetzke
Druck: Druck Mattenbach AG, Winterthur
© AGRIDEA, April 2023, ISO 9001 | ISO 21001 | IQNet

Liebe Leserinnen und Leser

Wie sieht Ihr Mix zwischen analog und digital aus? Wir bei der AGRIDEA haben die Erfahrungen und Erfolge der Vorjahre in eine neue Arbeitsweise überführt. So nutzen wir die Vorteile des Homeoffice und treffen uns gezielt, um uns intern sowie extern auszutauschen und zu vernetzen. Diese Flexibilität schätzen unsere Mitarbeitenden sehr.

Dabei nahmen wir unsere Rolle als Wissensdrehscheibe und Initiatorin von Sensibilisierungskampagnen 2022 intensiv wahr und nutzten hierfür verschiedenste Formate. Getreu unserem Slogan «austauschen – verstehen – weiterkommen» haben wir die wichtigsten Fortschritte im Landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystem (LWIS) beleuchtet.

Die AGRIDEA hat sich in hohem Masse engagiert, um den grossen Informationsbedarf der Praxis zu den Absenkpfeilen zu decken. So haben wir direkt nach dem Bundesratsentscheid vom April 2022 die wichtigsten Informationen auf www.focus-ap-pa.ch gebündelt. Dank unseren Merkblättern, Kursen und Handlungsempfehlungen konnten wir den Bauernfamilien und der Beratung laufend eine solide Entscheidungsgrundlage zur Verfügung stellen. Zudem initiierten wir verschiedene Projekte, um die Wirkung der Massnahmen zu testen und bekanntzumachen. Wir bleiben dran und wollen weiterhin das Potenzial der guten landwirtschaftlichen Praxis in Zusammenarbeit mit der Branche ausschöpfen.

Die Digitalisierung bildete 2022 ebenfalls einen Schwerpunkt. Wir haben weiterhin in barto investiert und in einem Zusammenarbeitsprojekt das Modul Rumiplan entwickelt. Das innovative Tool für die Rationsberechnung vereinfacht und automatisiert die Analyse der Futter- und Leistungsdaten für Milchkuhe. Damit bringt es einen echten Mehrwert für das Fütterungsmanagement und leistet einen Beitrag zum Absenkpfad. Weiter starteten wir ein Vorprojekt zu einem Düngerplan, der 2023 entwickelt wird.

Der AGRIDEA liegt die kontinuierliche Verbesserung der Excellence in der Produktion am Herzen. Dazu aktualisieren wir fortlaufend unsere Datensammlungen, veröffentlichen diverse Publikationen, stellen Tools zur Verfügung und bieten Weiterbildungen an.

In diesem Jahresbericht präsentieren wir eine Auswahl unserer Highlights von 2022. Diese Resultate konnten wir nur dank dem guten und vertrauensbasierten Austausch mit der Forschung, Praxis und Beratung erreichen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei unseren Partnerorganisationen bedanken!

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre unseres Jahresberichtes, ob auf Papier oder am Bildschirm.

Esther Gassler, Präsidentin
Ulrich Rysler, Direktor
Philippe Michiels, stellvertretender Direktor

i2connect: Innovationsfähigkeit fördern

Das europäische Projekt i2connect unterstützt Beraterinnen und Berater mit Bildungsmassnahmen und Tools, damit sie Innovationen in land- und forstwirtschaftlichen Netzwerken besser interaktiv begleiten können. Die AGRIDEA ist Teil des Horizon-Programms und bot zwei Schulungen in der Schweiz an.

Crashkurs Schreiben

Informationen schriftlich überbringen und dabei sowohl verstanden werden als auch überzeugen – Diese Herausforderung stellt sich auch den meisten Personen im landwirtschaftlichen Umfeld immer wieder. Wie sie diese schnell und zielgerichtet meistern können, zeigten wir in einem viertägigen Online-Kurs.

Wir engagieren uns in zahlreichen Projekten für die Land- und Ernährungswirtschaft.

Entdecken Sie unsere Auswahl von 2022.

Klimaschutz in der Rindviehbranche

Die AGRIDEA schaffte 2022 die Basis für die Entwicklung der Klimaschutzaktivitäten in der Rindviehbranche, im Auftrag der Branchenorganisation Milch und Proviande. Hierzu nahm sie eine Auslegung möglicher Klimaschutzmassnahmen vor und berechnete anschliessend die jeweiligen Optimierungspotenziale.

Rumiplan – Futterplanung der nächsten Generation

Der neue *barto*-Baustein *Rumiplan* optimiert die Rationsberechnungen von Milchkühen, indem er die Fütterungs- und Leistungsdaten aus verschiedenen Quellen vernetzt. Die Landwirtinnen und Landwirte können damit die Futterplanung einfacher analysieren und schneller optimieren – bis auf das einzelne Tier.

Die neue Milchleistungsprüfung

Milchkontrolldaten ermöglichen fundierte Entscheidungen fürs Herdenmanagement in Fragen der Fütterung und Gesundheit. Gemeinsam mit den Zuchtverbänden erarbeitete die AGRIDEA die neue Milchleistungsprüfung (MLP), um das vorhandene System (9-Felder-Tafel) zu verbessern.

Absenkepfad Nährstoffe

Die AGRIDEA unterstützt die Ziele des Absenkepfades Nährstoffe mittels diversen Projekten. Sie engagiert sich in verschiedenen Gremien und nimmt eine wichtige Funktion in der Beratung, Sensibilisierung, Kommunikation sowie bei der Wissensvermittlung zum aktuellen Stand ein.

Standortangepasste Stickstoffdüngung dank digitaler Technologien

Das Projekt Smart-N möchte mittels neuen digitalen Technologien die Stickstoffnutzungseffizienz im Ackerbau steigern und Stickstoffüberschüsse in die Umwelt vermindern. Am Beispiel von Winterweizen erproben wir die sensorgestützte, teilflächenspezifische Stickstoffdüngung auf Praxisbetrieben

Betriebspezifisches Beratungstool für den Gewässerschutz

Das neue Tool für den Gewässerschutz ermöglicht der Beratung, auf einem Betrieb potenzielle Eintragspfade von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Oberflächengewässer zu analysieren und zu bewerten. Darauf aufbauend können mit den Betriebsleitenden Massnahmen zur Risikoreduzierung erarbeitet werden.

Gründung Branchenorganisation Green Care Schweiz

Bis anhin fehlte eine nationale Koordination für die sozialen Dienstleistungen auf Bauernhöfen. Die im September 2022 gegründete Dachorganisation Green Care Schweiz vernetzt die Anbietenden und Nachfragenden im Betreuungssektor und trägt zur Weiterentwicklung und Professionalisierung des Angebotes bei.

Innovative Agro-Food-Wertschöpfungsketten

Mit dem jährlichen Webinar fördert die AGRIDEA den Austausch zwischen Fachpersonen aus unterschiedlichen Regionen der Land- und Ernährungswirtschaft in der Schweiz. Konkrete Beispiele illustrieren auf agripedia.ch den Mehrwert von innovativen Agro-Food-Wertschöpfungsketten.

Kostenbewusstes Bauen im Berggebiet

Mit fünf Videos und einer Checkliste zeigen die AGRIDEA und die Schweizer Berghilfe mögliche Vorgehensweisen und Lösungsansätze, die einen kostenbewussten Stallbau begünstigen. Die Porträts illustrieren verschiedene Themenbereiche, die es für einen zukunftsgerichteten Stallbau zu berücksichtigen gilt.

Pflanzenkohle – Potenzial und Herausforderungen

Mittels Leitfadeninterviews und eines Erfahrungsaustauschs (ERFA) untersuchte die AGRIDEA, wo Handlungsbedarf für einen sicheren Umgang mit Pflanzenkohle in der Landwirtschaft besteht. Die konkreten Bedürfnisse und Resultate werden nun im Rahmen des Thematischen Netzwerks Boden weiterbearbeitet.

Weitere Infos zu unseren Projekten



url.agridea.ch/fjb22/projekte